

Protokoll zur 21. FSR-Sitzung (FSR-Legislatur 2021/22) - 09.05.2022

Die Sitzung wird Hybrid im Hörsaal der ehemaligen Frauenklinik in der Magdeburger Str. 24 und Online MLUConf abgehalten.

Sitzung: 19.20 - 21.30 Uhr

Sitzung:

1. Begrüßung & Anwesenheit

Anwesenheitsliste:

Gewählte Mitglieder	Nicht gewählte Mitglieder und Gäste
Bastian Becher Leonie Beier Sophie Dahlke Rike Jeep Timo Längrich Christian Löffler Paul Poethke Sophie Sandig Jasmina Feig (unentschuldigt) Jannik Hamsen (entschuldigt) Johannes Münch (entschuldigt) Paula Ohmle (unentschuldigt) Amira Thies (entschuldigt)	Dinet Ahmed Bonifác Almási Abdulrahman Atallah Walter Breitlow Sophie Fidenschink Daniel Fister Prof. Dr. med. Michael Gekle Sophie Gerstlauer Carolina Goj Sarah Grehl Franka Hicksch Luise Imhof Leonie Jäger Yasmin Jubeh Henriette Knust Sarah Laube Anna Lena Küster Paul Lochbihler Julia Morgner Debora Neubart Pia-Sophie Nietling Elisabeth Ottlik Daniel Romero Posada Carl Rudnik Eva Sattlegger Anton Schindler Anastasia Seib Johanna Seidel Johanna Stedele Thore Thoma Hannah Thomasz Klara Trusch Angelo Vece Clara Zöllig

Die TO wurde wie folgt abgeändert: TOP1→TOP 2→TOP 3→Top 4→TOP 6→TOP 5→TOP 7→Top 8→TOP 9→TOP 10→TOP 11→TOP 12→TOP 13

2. Vorstellung von Prof. Gekle als Dekanskandidat

Fett: Fragen; norm: Antworten Prof. Gekle; *Kursiv: Anmerkungen aus dem Gremium*

- 9.-16.Mai 2022 Wahl
- Konstituierung eines neuen Fakultätsrates steht an (alle 4 Jahre)
- dieses Jahr wählen auch alle anderen Mitgliedergruppen (Professor:innen, wissenschaftliches und wissenschaftsunterstützendes Personal)
- vier studentische Stimmen im Fakultätsrat → separate Wahl neben den
Fachschaftsratswahlen an der Fakultät (Nachrutscher:innen wichtig → Teamwork und gegenseitige Vertretung)
- Mitglieder des Fakultätsrates (14:4:4:2:1) wählen Dekan:in und Prodekan:innen (= Fakultätsvorstand inkl. Ärztl. Direktor)

- Prof. Dr. med. Gekle stellt sich den Fragen des Gremiums
- **Kommunikation ist momentan die große Schwierigkeit, wie kann diese verbessert werden?**
- *an das Plenum:* Warum haben Sie das Gefühl gegen eine Wand zu rennen? Haben Sie das Gefühl, zu wenig Zugang zu haben? Ansprechbarkeit des Studiendekans und des Lehrausschusses wird kritisch gesehen → hier erste Nachbesserungen nötig
- Tür als Dekan steht immer offen, auch wenn er nicht der primäre Ansprechpartner ist
- hat sich in viele Aspekte der Lehre selbst eingebracht
- im Rahmen der Pandemie, viele Herausforderungen die akut gelöst werden mussten
→ wie geht man mit Lehre um und wie arrangiert man sich mit LPA,
Hygienevorschriften des Klinikum mussten beachtet werden etc. → intensiver Austausch Dekanat, LPA und Klinikum
- Vorstellung, dass in Zukunft Kommunikation mit Studiendekan barrierefreier sein wird und regelmäßiger Treffen stattfinden sollen
- Probleme sollen dann vom Studiendekanat besser in Fakura eingebracht werden → Frage von Strukturen oder Personen? → Anfang Legislaturperiode Veranstaltung mit FSR machen → verbindliche Festlegungen für strukturierte Kommunikation → im Kontakt mit dem Studiendekan muss es ein Jour fixe geben
- **Studierendenschaft fühlt sich nicht gehört, Fokus würde auf Forschung und nicht Lehre liegen**
- bedauerlich wenn das so rübergekommen ist, sein Fokus liegt auf Lehre und Forschung → kann man nicht trennen → müssen aufstehen, wenn wir diesen Eindruck haben

- aktiverer Lehrausschuss wird gebraucht, mehr muss dort hineingetragen werden und auch es muss auch mehr daraus hervorgehen
- primärer Kommunikationspartner für die Studierenden ist der Lehrausschuss
- **Zusammenarbeit mit Studiendekan gestaltet sich als schwierig**
- Herausforderungen der nächsten Legislaturperiode für die vier Teile der Fakultät:
- Medizin: NKLM-Monitoring, Vorbereitung auf neue Approbationsordnung → noch nicht konkret klar, Randbedingungen wie Kapazitätsrecht stehen nicht, Finanzierung für zusätzliche Aufgaben ungeklärt
- Zahnmedizin: zahnärztliche Teilreformierung Teil 1 abgeschlossen, Teil 2 im Kommen → Absicht des Bundesministeriums ist eine bessere Synchronisation
- Evidenzbasierte Pflege: Defizite an der Schnittstelle zum Klinikum, Wertschätzung und Stellung der Studierenden nicht zur Zufriedenheit
- Hebammenwissenschaften: Konfliktzonen erkannt und in Bearbeitung
- Notwendige Durchsetzungskraft und Härte gegenüber Dozenten und auch Fachschaft wird gebraucht → jemand benötigt der sich auskennt und der Strukturen mit um/aufbauen kann → “man könne nicht alles machen”
- Oliver Thews sehr gut geeignet dafür → kommt auch aus Physiologie → zweischneidiges Schwert (zwei Personen aus demselben Institut?) → intensive Beratungen → Oliver Thews bereit unter Gekle Studiendekan zu werden → auf ihn Verlass bei kommenden Aufgaben
- Wenn Studierende denken, dass er eine gute Wahl für das Amt des Studiendekans ist, müssen sie sich auch einsetzen für dessen Wahl einsetzen
- Vorschlag, wie man in den nächsten vier Jahre die Gestaltung angehen könne
- **Wir erkennen Expertise bei Prof. Thews an, durchsetzungsstarker Charakter → aber Kommunikationsprozess darf nicht leiden → Wie kann man eine Wertschätzung und Partizipation sicherstellen?**
- Prof. Thews offen für Diskussionen und konstruktive Debatten, keine Befürchtung, dass zu wenig Kommunikation stattfindet → eher Bedenken hinsichtlich seiner kritischen Diskussionen → Wertschätzung und Fairness notwendig → das muss zu Beginn der Legislatur festgelegt werden und deutlich kommuniziert werden
- *Beispiel schlechter Kommunikation: 3. Änderungsordnung des Studiengangs der Hebammenwissenschaften wird morgen im Fakura beschlossen → FSR hat erst einen Tag vor Sitzung die Vorlage dazu erhalten → Studierende hatten keine Zeit sich kritisch damit auseinander zu setzen → nicht das erste Mal (bereits dreimal zuvor), dass Studienordnungen zur Ansicht zu spät weitergereicht wurden → Ist das*

ein Politikstil um unbequemen Änderungen und den "mühseligen demokratischen Prozess" einzusparen → **Wie sehen Sie das?**

- Viel zu viel Strategie dahinter gesehen → eher mangelnde Disziplin
- nicht zu sehr auf Sicht fahren → lange bekannt, was als nächstes ansteht → seine Vorstellung: klare Strukturierung: 3- oder 6-Monatspläne → Was steht an und mit welcher Fristigkeit → Staffelung des Prozesses um unter Anhörung aller Beteiligten rechtzeitig ans Ziel zu kommen
- Beispiel für Herangehensweise: Juniorprofessoren → Rechtzeitig Fristen einhalten → Wann müssen wir mit Entscheidung in Senat sein? → ab diesem Tag Rückrechnung → Prozessqualität die auch in den Lehrausschuss muss → Studiendekan muss dies einführen, durchsetzen und kontrollieren → Prof. Thews wird Disziplin dazu durchsetzen können → faire Chance sich einzubringen wird dann gegeben sein
- Long-run: Fakultätsverwaltung mit seinen Prozessen einer Zertifizierung unterführt → im Klinikum startet diese bereits
- Zertifizierungsprozess einmal über Fakultätsverwaltung drüber laufen lassen
- **Strukturen im Lehrausschuss: nur zwei Sitze für Studierende** → nicht mal alle vier Studiengänge repräsentativ vertreten → möchten gern zwei oder mehr Sitze anstoßen um alle Studiengänge der Med. Fakultät vertreten zu können → **Zahnmedizin und Hebammenwissenschaften/IG Pflege**
- das ist machbar und wird morgen bereits im Fakultätsrat besprochen → der Fakultätsvorstand spricht sich ebenfalls für zwei weitere Sitze aus
- Med. Fakultät mit vier Studiengängen, da ist es legitim mind. vier Sitze inne zu haben, um aus jedem Bereich Themen einbringen zu können
- *Idee wurde schon lange an Studiendekanat kommuniziert, Prozess bis heute langwierig und steinig* → **Welche Begründung gibt es für die Dauer?**
- er weiß nicht genau wie es im Lehrausschuss aussieht → Versäumnis der Person, die Lehrausschuss steuert → es ist aber definitiv keine Agenda um Personen hinzuhalten

Fragrunde wird dem Gremium eröffnet

- **Wer ist der richtige Ansprechpartner für die EBP?** → *keine Transparenz und besprochenes aus Lehrausschuss wird nicht weitergegeben*
- *zu viele Beteiligte an Lehre* → *Kommunikationsprozesse zu langwierig, ausfallende*

*Lehre wird nicht ersetzt → Wunsch nach Sitz im Lehrausschuss und Fakura → Wunsch
Aufbrechen von Prozessen und näher an Entscheidungsprozessen dran zu sein und
einbezogen zu werden*

- Zustimmung, das ist momentan die Kultur des Lehrausschusses/ Studiendekanats und die Art dort mit den Themen umzugehen → Probleme in der EBP noch ausgeprägter als bei Medizin und Zahnmedizin → Akademisierung der Pflege notwendig und Wertschätzung muss etabliert und gesteigert werden → dies ist schwer durchzusetzen in der Medizin → Feedback das z.T. in einzelnen Lehrveranstaltungen gewisse Akzeptanz fehlt → Wandel der Lehrkultur nötig, erster Studiengang der Pflege inkl. Heilkultur darstellt/ anbietet → interne und externe Rechtfertigungen sind z.T. enorm → er schließt nicht aus, dass teilweise Vernachlässigung von dem ein oder anderem persönlich vorangetrieben wird → Stichwort Akzeptanzmangel → aber hier müssen wir zusammen kämpfen und Akzeptanzaufbau betreiben
- auch im politischen Bereich muss weitergekämpft werden → ist keine Entschuldigung! Wir müssen gemeinsam daran arbeiten! Beginnend im Lehrausschuss und davon aufbauend, sämtliche Anstrengungen seien notwendig → als akademisierte Fachkräfte werden sie die Zukunft der Krankenversorgung sichern
- **Welche konkreten Ideen haben Sie um diese Akzeptanz zu schaffen? IG Pflege würde sich gerne mehr einbringen mit eigenen konkreten Ideen**
- EbP: Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften → primär Verantwortliche Fr. Meyer, Herr Langer → Vertretung auf Dozentenebene unzufrieden? → Schnittstelle Klinikum zur Pflege & Schnittstelle zu Auszubildenden → Wenn Sie glauben einer Lösung näher gekommen zu sein und im Lehrausschuss nicht durchdringen können, kommen sie direkt zum Dekanat → er ist davon überzeugt diesen Studiengang zum Erfolg zu bringen
- man braucht ein System, als Dekan hat er eine Aufsichts- und Disziplinierungsfunktion
- *FSR: Persönliche Erfahrung im Lehrausschuss als Informationsgremium und nicht Arbeitsgremium → schwierig als Studierende an Informationen zu gelangen um konstruktiv mitarbeiten zu können → **Wie stellen Sie sich vor, uns als Studierendenschaft zu unterstützen um ein sinnvolles partizipieren zu ermöglichen?***
- Gekle fasst zusammen: Ihnen wurden Informationen nicht zur Verfügung gestellt und sie erhalten lediglich eine Beschlussempfehlung im Lehrausschuss mit der man sich

nicht kritisch auseinandersetzen konnte?

- FSR: Teilweise Strukturelle Defizite wie Ermangelung einer UKH-Mailadresse
 - Informationsverlust → Informationsbeschaffung ist sehr zeitaufwendig
- Gekle: Informationsfreiheit zu gewährleisten ist an manchen Stellen ein Problem → Confluence als neues Tool → Lehrausschussdomäne, in der alle Dokumente eingestellt und bearbeitet werden und alle Mitglieder des Lehrausschusses Zugriff haben → alle auf gleicher Höhe
- Informationsstand ohne Mehraufwand erreichen → Lizenzen sind gekauft und installiert → erste Probeläufe in Forschungsausschuss und Berufungskommissionen → aufgenommen nach Austausch mit anderen Standorten → Studiendekanat wird auch noch davon überzeugt → Fazit: technisch da, wird nun implementiert
- Einsatz für nächsten Lehrausschuss geplant
- **Neufassung der Studienordnung? Wird es unter Ihnen weiterhin eine dritte Wiederholungsprüfung (W3) geben und auch in der neuen Prüfungsordnung eingebunden sein?**
- vierter Versuch ist etwas, was auch die Physiologie konkret betrifft → wenn hochschulrechtlich nichts dagegen spricht, sollte es seiner Meinung nach bei diesem Versuch bleiben
- **Wird es unter Ihrem neuen Studiendekan eine Generalprüfung der Prüfungsabnahme auf Hochschulrechtlichkeit geben?**
- adäquate Prüfungen müssen hochschulrechtskonform sein, O. Thews kennt sich gut mit rechtskonformen Prüfungen aus und auch mit hoher Qualität und Validität von Prüfungen
- *Primär geht es um mündliche Prüfungsformate*
- natürlich müssen diese hochschulrechtlich korrekt abgenommen werden → dort darf es nicht um B-Kriterien gehen → entscheidend ist welche Prozesse implementiert werden um Konformität zu sichern
- hier und da Prüfungen 1:1 ohne besitzenden Prüfer → dies muss geändert werden
- **Projekte von Studierenden: Beispiel kostenlose Periodenprodukte in der Uni → Zusage, dass es in Fakura gebracht wird → noch ausstehende Antwort seit Februar → Auf welche Unterstützung können wir da hoffen und wie wird mit ähnlichen Projekten von Studierenden weiter verfahren?**
- Zustimmung, dass schleppendes Vorgehen, Fr. Meyer hat es in Fakultätsvorstand eingebracht und dort wurde es diskutiert → dort keine Mehrheit bekommen → Auftrag war, dieses Outcome an die Studierenden zurückzuspielen → erfährt erst jetzt, dass

dies nicht geschehen ist → nimmt es als Hausaufgabe mit

- gab eine gemeinsame Sitzung aus Fakultätsvorstand und Klinikumsvorstand, weil das Thema Studierende, Auszubildende und weibliche Mitarbeiter des UKH etc. betrifft → in Diskussion waren die weiblichen Vorstandsmitglieder führend → Fazit: keine Aussprache für das Projekt
- den Studierenden muss dieser Vorgang und die Diskussion dargelegt werden → er bespricht das mit Protokollführender (Frau Geißler) → gerne nochmal interne Besprechung dazu
- **Universitätsmedizin Halle: Wünschen uns gemeinsame Identitätsstiftung → Haben Sie Ideen wie man das fördern/stützen kann?**
- *Wollen fördern, dass sich Studierende in Halle wohlfühlen und auch nach dem Studium in Halle leben und arbeiten wollen*
- Unternehmenskultur und Stolz auf Universitätsmedizin Halle: Wenn man hier anfängt hat man nicht das Gefühl, dass alle stolz sind auf Halle → dieses Problem existiert lange und sei bekannt → gemeinsames Logo löst das nicht → haben sich mit neuer Stabstelle für Unternehmenskommunikation zusammengetan → Frage bleibt: Wofür steht die Universitätsmedizin Halle?
- Bei drohender Schließung gab es eine große Identifikation mit dem Standort
- schaut man sich z.B. UaPs an, gibt es Oberärzt*innen die auch sagen, dass sie stolz auf Halle sind → einzeln Personen identifizieren sich mit ihrem jeweiligen Institut aber nicht mit gesamten Standort
- Leitbildprozess in Gang gesetzt: Umfrage worauf ist man stolz in Halle zu sein/arbeiten?
- Arbeitsauftrag: deutlich machen was ist Universitätsmedizin, Wichtigkeit der Lehre neben der Heilung deutlich machen → dafür auch zusätzliche Steuermittel, diese leider für Krankenversorgung/Forschung genutzt → entstandenes Defizit muss abgebaut werden → interne Kultur muss entwickelt werden → jeder Klinik klarmachen, was von ihr erwartet wird und was sie für Lehre zu leisten haben
- Zahnklinik als positives Beispiel → hohe Identifikation mit diesem Standort → muss ins Große umgesetzt werden für das Uniklinikum → langjähriger Prozess
- **Möglichkeit der Sanktionierung von schlechter Lehre, falsch genutzten Mitteln?** *Beispiel: statt Oberarzt kommt gehetzter Assistenzarzt, der das Seminar zum ersten Mal hält*
- strukturelles Problem ganz Deutschlands → Refinanzierung aus Krankenversorgung

- in den östlichen Bundesländern schlechter (weniger PKV Versicherte)
- Klinik in interner Steuerung muss die drei VKs auf neun oder mehr Posten verteilen und gute Lehre anbieten
 - Leistungsorientierte Mittel (LOM): zwei Millionen Euro für Lehre ausgegeben → positive Anreize für gute Lehre werden geschaffen → gibt Lehrende die sich bemühen und gibt die, denen es egal ist → Ressourcen wegnehmen ist hochschulrechtlich schwierig → LOM alleine reicht nicht → immer nur messen muss auch mit Konsequenzen korrelieren → in Kliniken nicht nur Budget und Krankenversorgungsdiskussionen führen → ein oder zweimal im Jahr Statusbesprechungen führen zu akademischen Themen (Lehre und Forschung) → dichteres Aufzeigen von Wichtigkeit bei Lehre, statt nur zwei mal pro Jahr kurze Gespräche zu Evaluationen
 - konsequentes Weiterarbeiten notwendig, gestartet in 2011 im/nach Diskurs zu Halle bleibt (damals schlechte Lehre, schlechte Forschung → Diskussion um Schließung des Standorts Halle)
 - **Studienordnung Medizin: nur eine Klausurwiederholung in Regelstudienzeit vorgesehen → Wäre mit Ihnen eine zweite Wiederholungsprüfung in Regelstudienzeit möglich? Treten Sie nochmal an Institute heran die sich aktuell kaum um Wiederholungsmöglichkeiten bemühen?**
 - ein Studienordnung übergreifendes Regeln nur mit mitgehender Fakultät möglich: Einladung dieses Thema mit FSR intensivierter zu besprechen → Thema Prüfungskultur, -qualität und -prozesse als Projektgruppe zusammenfassen und in einem Zeitraum von 3 Monaten besprechen, um konkrete Lösungsansätze zu finden, die dann in den Gremien vorgestellt werden können → kein individuelles Herantreten an die Institute
 - **Forschung am Standort schwierig: z.T. gute Programme aber Qualitätsprobleme in Betreuung → Können strukturierte Programme ermöglicht werden, um Studierende für Forschung zu begeistern/Doktoranden fördern?**
 - Zwei Zielrichtungen: Will man Studierende für Forschung begeistern oder sollen Sie nach 12 Semestern mit Dokortitel rauskommen? → Wichtig ist, ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Begeisterung für Forschung zu entdecken → auch ohne Dokortitel ist man nicht zwingend ein schlechter Arzt, gerade Deutschland da schwieriges Beispiel

- Müssen das System überdenken, dass ein Dokortitel mit einer Forschungsarbeit korrelieren muss
- Science Track muss weiterentwickelt werden → Teilnahme an einem kleineren Projekt, um für sich festzustellen, ob Forschung etwas für einen ist (Beispiel an anderen Universitäten: regulär 8-10 Wochen im Semester frei, um sich verpflichtend einer kleinen Forschungsarbeit zu widmen) → muss ins neue Curriculum eingebaut werden → für die, die den Weg gehen wollen kann man auch die Stipendien weiter ausbauen auf eventuell 20-25 von aktuell 8 zu vergebenden Stipendien
- Systematisches Heranführen an Forschung gewünscht
- **Haben Sie Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Staatsexamsergebnisse in Halle?**
- man muss Studierende optimal vorbereiten, dies muss mit IMPP-angepassten Prüfungsleistungen geschehen
- Studierende sollen auf Art der Prüfung vorbereitet werden und auch mit einem Themenkanon, der dazu passt
- **Ist da ein eng geschnürter Zeitplan für den Physikumlernplan mit davor gelegten Klausuren sinnvoll?**
- Nein: es gibt 14 Wochen zweimal im Jahr in denen gewisse Stundenanzahl gepackt werden muss → wenn man aber Klausuren weiter vorzieht ist dann weniger Zeit im Voraus für Lehre
- schlauere Herangehensweisen müssen gefunden werden → macht man vielleicht mehrer Teilprüfungen mit denen auf Schein hingearbeitet werden kann statt eine Abschlussklausur → Beispiel Physiologie?
- gemeinsam mit den Studierenden Lösungen finden
- **Kreuzlizenzen: Vorbereitung auf IMPP- Fragen durch Kreuzen von Altfragen → Herabsetzen der max. möglichen Fragen zum eigenen Kreuzen auf 500 pro Monat durch Kürzung der Lizenz. Sehen Sie Möglichkeiten das die Med. Fakultät die Studierenden weiter unterstützen kann?**
- Universitätsbibliothek wurde aus Fakultätsmitteln eine viertel Millionen gezahlt, damit wir überhaupt noch eine Kreuzlizenz besitzen → budgetär muss geschaut werden, wie viel Geld da ist, um das zu tragen → von Land kein Geld für Bibliothek → nur Geldumverteilung möglich → intensiverer Austausch nötig → Was brauchen Studierende und was ist an Mitteln verfügbar → wenn nicht alle IMPP-Fragen verfügbar, welche brauchen wir unbedingt?
- Unterstützung in Höhe einer viertel Million auch weiterhin gewährleistet

- **Viele Studierende wünschen sich Aufenthaltsräume auf dem Campus Magdeburger Straße, ist das möglich?**
- Räumlichkeiten gehören dem Klinikum, werden von Fakultät gemietet → kennen dieses Thema → treten an Raumverantwortliche des Klinikum heran → keine richtige Lösung → gab kein erneutes Herantragen an Dekan → wenn dies weiterhin Thema ist müsste aus Sicht der Studierenden konkrete Vorstellung gemacht werden → wieviel m² und welche Raumqualität brauchen wir
- **Wird es sicher ein Jourfix geben? Haben wir da ihr Wort?**
- Ja, gebe mein Wort
- **Was passiert im Fall keiner erneuten Wiederwahl? Bleiben Sie der Fakultät erhalten?**
- in diesem Falle macht er dann Physiologie, dafür kam er auch nach Halle
- “man soll sich als alter Abgewählter nicht einmischen” (*Zitat*)

3. Bericht vom Freundschaftsbesuch auf der Fara-Fahrt der Magdeburger Fachschaft

- Kontakt nach Magdeburg stärken
- gemeinsame Events Uni-übergreifender gestalten: Beispiel Sportfest mit Gastmannschaft aus anderer Fakultät (für kommendes Sportfest schon geplant)
- Kommunikation soll gestärkt werden durch weitere gemeinsame Projekte
- Magdeburger nutzen auch Slack → ein Vertreter der anderen Fakultät in Slack?/ gemeinsamer Slack-Channel?
- Einladung an Magdeburg bzgl. Grillen in Halle
- zum Thema LPA ist ein reger Austausch gewünscht → klare Strukturen nicht klar
- Prüfungsgruppen für M1 ist in Magdeburg über Moodle organisiert und wird dann ans LPA weitergeleitet → funktioniert gut
- Möglichkeit die individuelle Gruppeneinteilung in Halle zu gewährleisten
- Ersti-Tutoren → höhere Fachsemester, die das neue Semester an die Hand nehmen → Einführung in Halle?

4. Mitgliederversammlung der bvmd in München vom 17. bis 19.06.2022

- zweite Mitgliederversammlung
- gerne Teilnahme gewünscht: Wer möchte mitfahren (mindestens zwei weitere Personen gesucht)?
- schneller Ticketkauf gewünscht

5. Bericht vom Kassenprüfungsausschuss (KPA) und Quartalsbericht der Finanzen

- nach TOP 6
- Finanzer müssen sich jährlich verantworten für Einnahmen und Ausgaben → Rechnungen vorhanden, Beschlüsse vorliegend
- Transparenz muss sichergestellt werden

- keine Beanstandungen gefunden
- Geld des Sturas vom letzten WS (5.000€) ist weiterhin nicht da → Liste der eingeschriebenen Studenten von der Universität ist notwendig → Studiendekanat dafür verantwortlich → langwieriges Warten auf Listen
- nur durch gutes Wirtschaften des FSR noch Geld vorhanden
- letztes Jahr, mehr Ausgaben als Einnahmen → gewünscht um nicht im Plus zu enden
- Sicherheitspuffer trotzdem sinnvoll um kurzfristig größere Unternehmungen zu finanzieren
- Anwesenheitsliste sollen in Zukunft namentlich mit Unterschrift festgehalten werden
 - ◆ Was ist mit Mitgliedern, die früher gehen → Zeit muss festgehalten werden
- Anfrage an StuRa: Braucht es für alle Ausgaben einen Beschluss? → Ggf. Vorbereitung um in einer kommenden Sitzung Generalbeschlüsse zu fassen
- Haushalt muss immer am Anfang des Semesters beschlossen werden

6. Beschluss: Übernahme der Fahrtkosten für das Orga-Treffen der Medimeisterschaften in Mannheim

- AG vom Fachschaftratsrat
- Haupt-Orgatreffen → Erneuerungen, Zukunftsplanung, Nachhaltigkeit
- wird dieses Mal in Mannheim stattfinden
- schon einmal vertagt, jetzt 2. Versuch
- Statement der Financer: Geld theoretisch vorhanden, keine Einwände
- findet jedes Jahr statt
- letztes Jahr online (keine Kosten), aber online schlecht zu bewältigen → Präsenz ist organisierter
- wenn möglich wird das Treffen immer in Präsenz stattfinden

“Der FSR möge beschließen, 90€ der Fahrtkosten für das Orgatreffen der Medimeisterschaften in Mannheim zu übernehmen.”

Zustimmung: 5 Ablehnung: 0 Enthaltungen: 3
(8 Abstimmungsberechtigte anwesend)

7. Beschluss: Kauf von Merch-Artikeln der AG Anki

- AG mittlerweile national unterwegs
- Kauf von Stickern mit QR Code
- zwei Kostenvoranschläge, ähnliche Preisklasse
- Merch soll AG mehr in die Öffentlichkeit rücken
- Frage: Kann die Pressestelle unterstützen, da Anki AG als Vorzeigebild für Halle gelten kann? → Wird bei Frau Fuhrmann in Erfahrung gebracht
- gibt keinen Haushaltsposten für die AG
- Geld wäre theoretische verfügbar

- In den USA wird Anki mehr genutzt, Amboss versucht Anki Karten für alle Studierenden zu aktivieren
- Karten sind nur lokal auf dem Computer → soll Cloud basiert stattfinden
- einmalige Lizenz für 175\$ soll für 3-4 Personen angeschafft werden → Möglichkeit der Finanzierung durch Fakultät sollte ausgeschöpft werden

“Der FSR möge beschließen, 100€ für den Kauf von Merch-Artikeln der AG Anki auszugeben.”

Zustimmung: 8 Ablehnung: 0 Enthaltungen: 0
(8 Abstimmungsberechtigte anwesend)

8. Beschluss: Kauf von Toner für die Bürodrucker

- muss vermutlich nicht bezahlt werden → vom Studiendekanat übernommen
- gilt an sich im allgemeinen für Bürobedarf
- Beschluss daher nur aus Sicherheitsgründen, falls Studiendekanat nicht finanziert

“Der FSR möge beschließen, 90€ für den Kauf von Toner für die Bürodrucker auszugeben.”

Zustimmung: 8 Ablehnung: 0 Enthaltungen: 0
(8 Abstimmungsberechtigte anwesend)

9. Beschluss: Kauf von Magneten

- für den Schaukasten Magdeburger Straße

“Der FSR möge beschließen, 20€ für den Kauf von Magneten auszugeben.”

Zustimmung: 7 Ablehnung: 0 Enthaltungen: 0
(7 Abstimmungsberechtigte anwesend)

10. Beschluss über den Versand von E-Mails zur Hochschulwahl 2022 über unseren stud.E-Mailverteiler und StudIP

- soll ein paar mal rausgeschickt werden
- soll die Wahlbeteiligung steigern

“Der FSR möge beschließen, folgenden Text über den studentischen Emailverteiler über den studentischen Emailverteiler und auf studIP zu teilen.“

“Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

*vom 09.05.2022 bis zum Montag, den 16.06.2021, um 15 Uhr könnt ihr eure Stimme **im Löwenportal** für die digitale Hochschulwahl 2022 abgeben.*

Für die nächste Legislatur haben sich wieder einige Kandidatinnen und Kandidaten für ein Mandat in der studentischen Vertretung an unserer Universität aufstellen lassen. Als euer “alter” Fachschaftsrat möchten wir euch bitten, den Mut zur Kandidatur und die Bereitschaft

zum ehrenamtlichen Engagement der neuen Vertreterinnen und Vertreter zu würdigen und deren **Legitimation durch eine hohe Wahlbeteiligung zu stärken.**

Viele der Kandidatinnen und Kandidaten sowie Listen werben umfangreich und stellen sich auch auf unserem Instagram-Account (@fachschaftmedizinhalle) vor. Informiert euch und nehmt **euer Recht auf Mitbestimmung** wahr!

Weitere offizielle Informationen und Kontaktmöglichkeiten zur Wahl findet ihr hier <https://www.hochschulwahl.info> und hier <https://wisswei.verwaltung.uni-halle.de/wahlen/>.

Herzliche Grüße

Euer Fachschaftsrat"

Zustimmung: 8 Ablehnung: 0 Enthaltungen: 0
(8 Abstimmungsberechtigte anwesend)

11. Vorstellung des Sportfestkonzepts für den 28.05.2022

- Konzept folgt noch
- Link wird probeweise in die Slack Gruppe gestellt
- Termin soll schon einmal festgehalten werden
- Kleiner Kuchenbasar wird stattfinden → Viele Kuchen vom FSR werden erwünscht

12. Sonstiges

Fakultätsratssitzung

- Evaluations-Konferenzen
- TOP mit Beratung und Beschlussfassung für zwei weitere zwei studentische Sitze im Lehrausschuss

Bericht vom Treffen „Team für Studium und Lehre

- auf nächste Woche verschoben
- LPA Taskforce, Gespräch mit Frau Henschke

Stu.Kon-Tüten:

- Unterstützung ist gefragt
- Helferliste siehe Slack

Sitzung endet um 21:30 Uhr

Fertigstellung am 13.05.2022
durch die Protokollierende:

Sarah Grehl
Schriftführerin

Debora Neubart

Walter Breitlow

Lektorat am 15.05.2022

Timo Längrich